

## KREUZKIRCHE DRESDEN

5. Juli – 19. August 2007

Geöffnet (außer Veranstaltungen):  
Täglich 10–18 Uhr

## VERNISSAGE

Donnerstag, 5. Juli, 18 Uhr

Begrüßung:

**Joachim Zirkler,**  
Pfarrer der Kreuzkirche

Einführung:

**Dr. Frank Schmidt,**  
Leiter des Kunstdienstes Dresden

Musikalische Umrahmung:

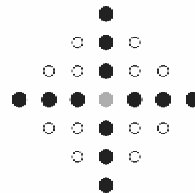
**Holger Gehring,**  
Organist der Kreuzkirche

Titelbild: Psalm 23 (nach R. O. Wiemer)  
Goldschrift-Tusche, Collage, Spray-Technik. 1990

MATTHIAS KLEMM  
Göteborger Str. 97  
04349 Leipzig  
Tel.: 0341 / 92 18 754  
Fax: 0341 / 92 64 374  
Matthias-Klemm@gmx.de  
www.Matthias-Klemm.com

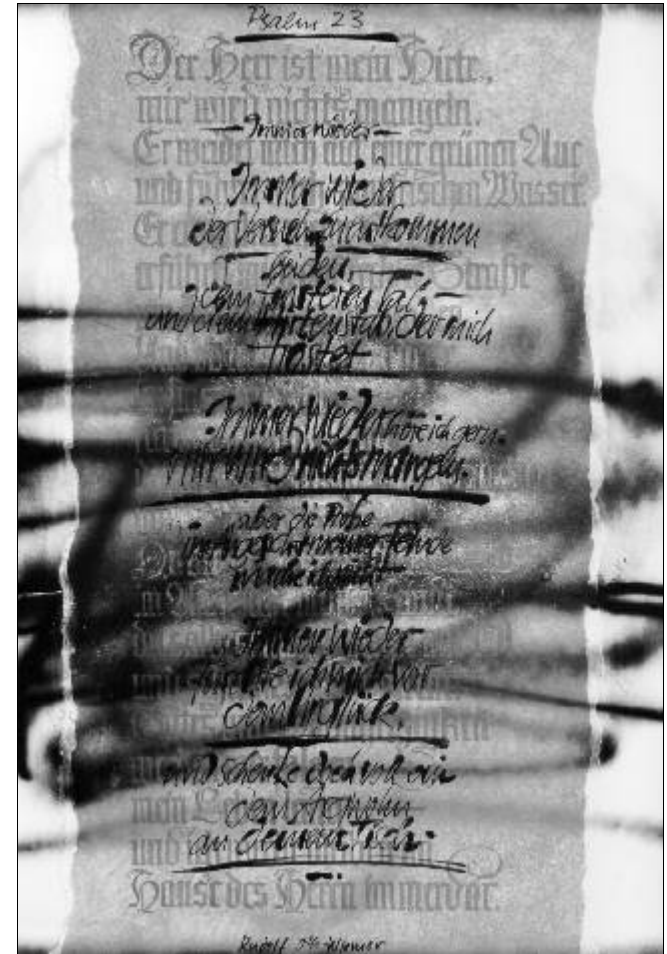


KUNSTDIENTST  
der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens  
Haus der Kirche / Dreikönigskirche  
Hauptstraße 23 · 01097 Dresden  
Tel.: 0351 / 81 24 370  
Fax: 0351 / 81 24 374  
Angelika.Busse@evlks.de  
www.Kunstdienst.de



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

# >ZEITZEICHEN<



**MATTHIAS KLEMM**  
Collagen, Schrift- und andere Bilder

Matthias Klemm, engagierter Christ und Künstler aus Leipzig-Thekla, ist weithin bekannt geworden durch zum Teil grafisch verbreitete Schriftbilder, seine Wandgestaltungen vor allem in kirchlichen Räumen sowie die auch im öffentlichen Raum stattfindenden „künstlerischen Einmischungen“, so Friedrich Schorlemmer in seinem Gruß zum 65. Geburtstag.

Zwei künstlerische Ausbildungen liegen seinem Schaffen zugrunde: die bildende Kunst und die Schriftkunst. Letztere ist zwar eine anerkanntswerte, heute immer seltener beherrschte eigene Kunstgattung, im Werk von Matthias Klemm aber geht es um mehr, als mit Schrift zu gestalten. Bei ihm ist die Schrift Teil der Möglichkeiten bildender Kunst geworden und dieser sind viele andere im Gesamtwerk zuzuordnen, vor allem die Collage, die Assemblage bis hin zur Aktionskunst. Dabei ist Schrift oder auch nur der formwirkende Duktus von Schrift als ein grafisches Mittel nur in einem Teil der Arbeiten des Künstlers zu finden. Gerade aber wenn die Ereignisse auf dieser Welt kritisch und zornig begleitet werden, ist die Schrift häufig Teil der Bildaussage. Aber auch dabei bleibt Matthias Klemm durch und durch Künstler, für den die Formwerdung entscheidend ist.

Beim Menschenbild – Porträt und Akt – werden Wachsstifte zusammen mit der Walztechnik fast nur in schwarz/weiß eingesetzt. Dabei erzeugt die Walztechnik ein „Mehr“, das einmal Verdichtung der Komposition bedeutet und darüber hinaus der Erfassung des Gegenstandes bzw. der Person mit der Linie erst den wirklichen Gehalt des Ausdrucks, der inneren Bewegtheit gibt.

Nicht eingegangen werden kann in dieser 200. Einzelausstellung des Künstlers auf die baugebundenen Bildwerke, Wandmalereien und Glasfenstergestaltungen.

Im Können der künstlerischen Techniken ist immer – auch bei den aufrüttelndsten Inhalten – eine hohe Ästhetik von Form und Farbe zu finden. Gerade dadurch haben diese Werke einen unverkennbar eindrücklichen künstlerischen Anspruch und können somit ansprechen und auf den Inhalt lenken.

*Dr. Frank Schmidt*



Immerwährende Passion. Weltpressefoto 1998 in Kombination mit einer Pietà von Michelangelo. Collage, Mischtechnik. 1999

## Matthias Klemm

- 1941 in Bromberg (Bydgoszcz) geboren
- 1955-58 Lehre als Gebrauchswerber  
Besuch der Mal- und Zeichenschule Zwickau bei Prof. Carl Michel (Abendschule)
- 1960-62 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Dresden (Prof. G. Horlbeck)
- 1962-65 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (Prof. H. Wagner, Schrift bei Prof. I. Horlbeck-Kappler)
- 1963 Kunstpreis der Stadt Zwickau
- 1965 Diplom
- 1965-69 als Ausstellungsgestalter tätig beim VEB Leipzig-Projekt
- seit 1969 freiberuflich tätig
- 1971 Mitglied des Verbandes Bildender Künstler der DDR
- 2006 Herausgabe einer umfassenden Künstlerbiografie „Matthias Klemm – Arbeiten aus vier Jahrzehnten“ (Passage-Verlag)

**Arbeitsgebiete:** Freie Grafik, Druckgrafik, Collage, Porträt, Schrift in freier grafischer Gestaltung. Baugebundene Kunst (Malerei auf Trockenputz, Sgraffito, Schriftenarchitektur, Gestaltung von Glasfenstern, Materialgrafik)

Seit 1968 zahlreiche **Einzelausstellungen** in verschiedenen Orten der ehemaligen DDR, von 1981 bis 1989 auch Einzelausstellungen im Ausland in Verbindung mit dem staatlichen Kunsthandel. Nach 1989 zunehmende Ausstellungstätigkeit im In- und Ausland.

**Arbeiten** im öffentlichen Besitz in Finnland, Norwegen, den Niederlanden, F. Liechtenstein, Polen, der Schweiz und Deutschland.

Ausführliche Informationen zum Künstler und seinem Schaffen finden Sie im Internet unter der Adresse „[www.Matthias-Klemm.com](http://www.Matthias-Klemm.com)“.